

## NEWSLETTER

### Diözesanrat aktuell

#### Inhaltsverzeichnis:

1. Geistlicher Impuls
2. Vollversammlung in schwierigen Zeiten
3. Laienkatholiken rufen zur Europawahl auf
4. Europawahl: Fragen, die Katholiken bewegen
5. Schöpfung bewahren – heute für morgen handeln
6. Frauen „bewegen“ Gesellschaft, Politik und Kirche
7. Ausstellung und Veranstaltungen zu Heilig Kreuz
8. Vortrag: Angst – und wie damit umgehen
9. Studienwoche: „Sehnsucht nach Gemeinschaft“
10. Sternberg: Organspende nur freiwillig
11. Neue Ausgabe von Gemeinde creativ
12. Fundstellen im Netz

---

#### Geistlicher Impuls

»Weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten« (Mt 24,12).

Dieser Satz findet sich in der Rede über die Endzeit auf dem Ölberg bei Jerusalem, genau dort, wo die Passion des Herrn beginnen wird. Jesus antwortet auf eine Frage der Jünger und kündigt eine große Bedrängnis an. Er beschreibt die Situation, in der sich die Gemeinschaft der Glaubenden wiederfinden könnte: Angesichts schmerzlicher Ereignisse werden einige falsche Propheten viele in die Irre führen, so dass sie in den Herzen die Liebe auszulöschen drohen, welche die Mitte des ganzen Evangeliums ist.

Schenken wir dieser Bibelstelle Gehör, fragen wir uns: Welche Gestalt nehmen die falschen Propheten an? Sie sind wie „Schlangenbeschwörer“: Sie nutzen menschliche Gefühle aus, um die Menschen zu Sklaven zu machen und dann dahin zu führen, wohin sie wollen. (...)

Weitere falsche Propheten sind die „Scharlatane“, die einfache und schnelle Lösungen für das Leid anbieten; Abhilfen, die sich dann als völlig unwirksam erweisen (...)

In seiner Beschreibung der Hölle stellt sich Dante Alighieri den Teufel auf einem Eisthron sitzend vor; er wohnt in der Eiseskälte der erstickten Liebe. Fragen wir uns also: Wie erkalten in uns die Liebe? Welches sind die Zeichen dafür, dass die Liebe in uns zu erlöschen droht?

Was die Liebe auslöscht, ist vor allem die Habsucht, »die Wurzel aller Übel« (1 Tim 6,10); auf sie folgt die Ablehnung Gottes, nämlich dass wir nicht bei ihm Trost suchen, sondern der Tröstung durch sein Wort und seine Sakramente unsere Verzweiflung vorziehen. All dies verwandelt sich in Gewalt gegenüber denen, die wir als Bedrohung unserer „Sicherheiten“ empfinden: das ungeborene Leben, der kranke alte Mensch, der Gast auf der Durchreise, der Fremde, aber auch der Mitmensch, der unseren Erwartungen nicht entspricht.

Auch die Schöpfung ist stiller Zeuge dieser Erkalten der Liebe: Die Erde ist vergiftet durch nachlässig oder bewusst weggeworfene Abfälle; die Meere, die ebenso verschmutzt sind, müssen leider die Überreste so vieler Schiffbrüchiger von erzwungenen Migrationen bergen; die Himmel – die im Plan Gottes seine Herrlichkeit besingen – werden von Maschinen durchpflügt, die Werkzeuge des Todes herabregnen lassen.

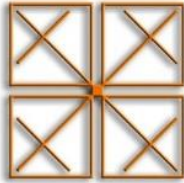
---

---

*Die Liebe erkaltet auch in unseren Gemeinschaften: Im Apostolischen Schreiben Evangelii gaudium habe ich versucht, die deutlichsten Zeichen dieses Mangels an Liebe zu beschreiben. Dies sind die egoistische Trägheit, der sterile Pessimismus, die Versuchung, sich zu isolieren und ständige Bruderkriege zu führen, eine weltliche Mentalität, die dazu verleitet, sich nur um den Schein zu kümmern, und so den missionarischen Eifer eindämmt.*

(Aus der [Botschaft](#) von Papst Franziskus zur österlichen Bußzeit 2018)

---



## **Vollversammlung in schwierigen Zeiten**

Die Kirche geht, das war der Hintergrund und auch eine wiederholte Feststellung während der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrats, durch schwierige Zeiten. Am markantesten ist die Krise des Missbrauchsskandals, der, so betonte Hildegard Schütz, „momentan weniger aufgrund neuer Fälle, sondern vielmehr aufgrund der Wahrnehmung und seiner Auswirkungen im Blick der Öffentlichkeit“ steht. Zugleich sind die Kräfte der Christen in der Politik gefordert, weshalb der Diözesanrat „Europa“ zum Thema und mit Theo Waigel einen engagierten und kompetenten Freund des europäischen Einigungsprojekts eingeladen hatte.

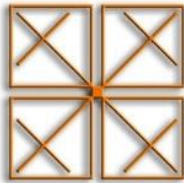
[zu den Berichten von Schütz und stv. Generalvikar Meier am Freitag...](#)

[zu den Reden von Ulrich Ruh und Theo Waigel am Samstag...](#)

[Domdekan Dr. Bertram Meier zum geplanten Bischofsabschied...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



## **Laienkatholiken rufen zur Europawahl auf**

Eine stringente und inhaltsreiche Erklärung zur Europawahl beschloss der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg am Ende seiner Frühjahrsvollversammlung. Zuvor hatten das Landeskomitee der Katholiken in Bayern und die vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mitgetragene „Initiative Christen für Europa“ (IXE) zur Beteiligung an der Wahl am 26. Mai aufgerufen.

[Erklärung des Diözesanrats zur Europawahl...](#)

[Wahlaufruf des Landeskomitees...](#)

[Wahlaufruf der Initiative Christen für Europa...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



## **Europawahl: Fragen, die Katholiken bewegen**

Im Vorfeld der Europawahl fordert der Diözesanrat Kandidaten und zur Wahl angetretene Parteien in der Region dazu auf Farbe zu bekennen. In einem vom Diözesanrat erarbeiteten Fragenkatalog werden diejenigen Themen angesprochen, die viele Katholiken bewegen, wenn sie nach Europa schauen. Jetzt haben die Politiker bis Ende April Zeit, die Fragen zu beantworten, dann stehen ihre Antworten jedem (künftigen) Wahlberechtigten auf der Homepage des Diözesanrates zur Verfügung. Auf diese Weise soll das Interesse an Europapolitik geweckt und eine kompetente und verantwortliche Wahlentscheidung erleichtert werden.

[Fragen an die Parteien zur Europawahl 2019...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



## **Schöpfung bewahren – heute für morgen handeln**

Was können wir konkret vor Ort tun, die Schöpfung zu bewahren? Diese Frage beschäftigt viele Menschen in unseren Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen. Ein Kurs für Pfarreimitglieder und Mitarbeiter kirchlicher Einrichtungen soll befähigen, einen „ökologischen Blick“ auf die eigene Pfarrei bzw. Einrichtung zu entwickeln. Mit Hilfe eines standardisierten Konzepts (EMAS) lernen die Teilnehmer, die jeweiligen einzelnen ökologischen Bereiche systematisch auf Verbesserungsmöglichkeiten zu überprüfen und diese in konkrete Taten umzusetzen.

[Termine und Anmeldung...](#)

[Kontakt Kirche und Umwelt...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



Die Mitarbeiterinnen der hofeigenen Metzgerei

## Frauen „bewegen“ Gesellschaft, Politik und Kirche

Im Fokus der Portrait-Reihe des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) stehen besondere Frauen: Frauen, die in ihrem Wirkungsfeld Neues wagen, Stellung beziehen, Entwicklungen anstoßen, Potentiale erkennen, Herausforderungen suchen ... kurzum Frauen, die Bewegung bringen, in Politik, Kirche und Gesellschaft. So wie Katharina Mayer. Katharina Mayer ist Geschäftsführerin des Hofladens auf dem Moirhof in Hirblingen bei Augsburg. Der Familienbetrieb wird ökologisch bewirtschaftet und ist Lebens- und Arbeitsort für die Großfamilie.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



AKADEMISCHES  
**FORUM**

## Ausstellung und Veranstaltungen zu Heilig Kreuz

Das Augsburger Diözesanmuseum widmet sich erstmals umfassend der Geschichte der Augsburger Stiftskirche Heilig Kreuz: „König, Bürger, Bettelmann. Treffpunkt Heilig Kreuz.“ Seit über 800 Jahren wird dort das Wunderbarliche Gut verehrt, gefasst in die älteste Goldschmiedearbeit Augsburgs. Die Wallfahrtskirche steht außerdem seit dem 18. Jahrhundert in enger Verbindung mit der Familie Mozart.

Zahlreiche Vorträge, u.a. von Prof. Dr. Gerda Riedl und den Augsburger Dominikanerpatres Dr. Wolfram Hoyer und Prior Dr. Paul Schäfersküpper, im Diözesangebiet begleiten die Ausstellung.

[Veranstaltungen des Akademischen Forums...](#)

[Kontakt Akademisches Forum...](#)

[weitere Veranstaltungen auf der Museumsseite...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Vortrag: Angst – und wie damit umgehen

Angst hat jeder schon einmal erfahren, sei es als kleines Kind, sei es als Erwachsener. Sie zählt zusammen mit Wut, Trauer, Ekel zu den „negativen“ Grundemotionen und wird von den meisten Menschen eindeutig als unangenehm bewertet. Wer allerdings völlig angstfrei ist, bringt sich selber in Gefahr und kann die Signalfunktion der Angst nicht wahrnehmen.

Welche Formen von Alltagsängsten bis hin zu Angststörungen kennen wir und wie können wir damit umgehen lernen, damit die Angst uns nicht beherrscht? Wann ist professionelle Hilfe unbedingt erforderlich, wann und wie können wir selber lernen, die Angst als Kraft zu nutzen? Die Psychologin Helga Kramer-Niederhauser wird am 21. Mai um 19.30 Uhr im Haus Sankt Ulrich, Augsburg, darüber referieren.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

AKADEMISCHES  
**FORUM**

## Studienwoche: „Sehnsucht nach Gemeinschaft“

Viele Zeitgenossen leben als Single, sehnen sich aber nach Gemeinschaft. Was ist eine Gesellschaft und was sind Gemeinschaften? Wie kann man diese Lebensformen philosophisch und soziologisch umschreiben? Die Kirche ist als Volk Gottes die Gemeinschaft aller Getauften. Es gibt aber nicht nur große, auf Dauer angelegte Gemeinschaften, sondern auch kürzere, zeitlich begrenzte ...

„Sehnsucht nach Gemeinschaft“ ist das Thema der 54. Ottobeurer Studienwoche in Kooperation mit dem Akademischen Forum der Diözese Augsburg vom 30. Mai bis zum 2. Juni in Ottobeuren.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Sternberg: Organspende nur freiwillig

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) spricht sich gegen die von Gesundheitsminister Jens Spahn vorgestellte doppelte Widerspruchslösung aus. „Wir setzen uns weiter für den Ausbau der geltenden Entscheidungslösung ein“, so der Präsident des ZdK, Prof. Dr. Thomas Sternberg. „Voraussetzung für die Organentnahme muss weiterhin eine freiwillige Einwilligung des Spenders oder, falls keine Einwilligung vorliegt, die Zustimmung der Angehörigen sein. Da die Organ-

---

spende unmittelbar den Prozess des Sterbens betrifft, ist eine ausdrückliche Entscheidung dafür unerlässlich.“

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---



## Neue Ausgabe von Gemeinde creativ

Europa ist eine Idee – vom Zusammenleben, vom gemeinsamen Gestalten. Und vom Frieden. Die Beiträge in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Gemeinde creativ“ wollen anregen, die Zukunft Europas engagiert mitzugestalten. „Wir alle haben es uns angewöhnt, über Europa zu mäkeln, wie es Schüler über die Schule tun. Wir klagen über die Bürokratie von Brüssel, über die Demokratiedefizite, über die Kosten, über den Wirrwarr der Richtlinien, über die Flüchtlingspolitik, über die Rettungsschirme. Aber: Wir haben verlernt, das Wunder zu sehen. Europa ist ein Wunder“, schreibt Heribert Prantl in seinem Kommentar.

[mehr...](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Fundstellen im Netz

Christentum für Einsteiger

[Ein Buch von Christian Nürnberger](#)

Streitfall Abtreibung: Mord oder Menschenrecht?

[Diskussion bei österreichischem Privatsender](#)

Klarstellungen zu Homosexualität und Feminismus

[Ein Service von katholisch.de](#)

Quo vadis, Europa?

[Chinas neue Seidenstraße](#)

Tempolimit Kirchensache?

[Kontroverse im Bundestag](#)

Latein ist mehr als eine Sprache

[Ein Plädoyer in der Neuen Zürcher Zeitung](#)

Missbrauch von Ordensfrauen

[Frauenbund fordert Durchgreifen](#)

„Massiver kultureller Bruch“

[Ärzte gegen Organentnahme](#)

Nicht lauwarm beten, sondern mit aller Kraft

[Papst Franziskus bei der Frühmesse in Santa Marta](#)

---

Mit dem Newsletter „Diözesanrat aktuell“ informiert der Diözesanrat entsprechend seiner Satzung die Mitglieder der Laiengremien im Bistum Augsburg. Zur datenschutzrechtlichen Lage siehe [hier](#). Oder Sie sind Abonnent/Empfänger unseres Newsletters. Dafür darf Ihr Vor- und Nachname bzw. Ihre Dienststelle und Ihre E-Mail-Adresse bei uns gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet, eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 Buchst. b) KDG. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, können Sie jederzeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten widersprechen. Dazu kann der Newsletter durch Betätigung des Links „Newsletter abbestellen“ (am Ende dieser E-Mail) gekündigt werden. In diesem Fall werden Ihre Daten umgehend gelöscht.

---

### Impressum:

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg, Kappelberg 1, 861 50 Augsburg

Redaktion: Michael Widmann, Referent

Tel. 0821/3166-8853 • Fax 0821/3166-8859

E-Mail: [mailto:dioezesanrat.newsletter@bistum-augsburg.de](mailto:mailto:dioezesanrat.newsletter@bistum-augsburg.de)

Homepage: [www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de](http://www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de)

[Newsletter abbestellen](#)

---